

Wädenswiler Erfolg an Zürcher Kunstturnertagen

WÄDENSWIL In Wädenswil fanden am Wochenende die 101. Zürcher Kunstturnertage statt. Erfolgreich zeigten sich auch die Wädenswiler selbst.

Die über das vergangene Wochenende in Wädenswil zum 101. Mal durchgeführten Zürcher Kunstturnertage wurden von einer grossen Schar von Zuschauern unterstützt. Unter den Gästen konstatierte man auch etwelche Turnprominenz, unter anderem Bernhard Fluck (Cheftrainer der Schweizer Kunstturner) oder die Spitzen-Kunstturnerin Giulia Steingruber.

In der Königsklasse holte sich Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) den Sieg und gleichzeitig auch den kantonalen Meistertitel. Die Tageshöchstnoten sicherte er sich dabei an Pauschenpferd und Barren. Die weiteren Podestplätze belegten Benjam Gischard (TV Herzogenbuchsee) und Taha Serhani (TV Hegi). Mit Dominic Tamsel als Zwölftem und Tim Randegger (Rang 13) erturnten sich auch zwei Wädenswiler Kunstturner unter den 25 Teilnehmern der Kategorie P6 den begehrten Lorbeerkränzen. Ohne den einen oder anderen Patzer wäre da zweifellos noch mehr möglich gewesen.

Junge zeigten Potenzial

In der Kategorie P4 ging Silas Fricker (Biberist) vor Beda Kobler (TV Niederglatt) als Sieger hervor. Zum kantonalen Meister wurde jedoch Kobler gekürt. Als Fünfter

sicherte sich auch Silas Dittmann (TV Horgen) eine Auszeichnung.

In der gut besetzten Sporthalle Glärnisch zeigten ausserdem zwei junge einheimische Nachwuchskunstturner, was für ein Potenzial in ihnen steckt. In der Kategorie P3 holte sich Carlo Riesco (Jahrgang 2006, TV Wädenswil) im Mehrkampf mit 81,075 Punkten unter 35 Teilnehmern die Goldmedaille und somit auch den kantonalen Titel vor Timon Erb (STV Wil) und Damiano Ponzio (SFG Bellinzona). Einen guten Auftritt verzeichnete zudem der 2007 geborene Janic

Zwei junge Einheimische zeigten, was für ein Potenzial in ihnen steckt.

Fässler (Wädenswil). Mit 81,725 Punkten belegte er unter 37 Klassierten hinter Roberto Paride (SFG Biasca) den zweiten Platz, holte sich aber als bester Zürcher wie Riesco den Kantonalmeistertitel. Quinn Müller (TV Wädenswil) erturnte sich Rang 12 und gewann ebenfalls eine Auszeichnung.

Im Einführungsprogramm EP verpasste Benjamin Karolinskiy (TV Wädenswil) einen Podestplatz nur ganz knapp. Mit hohen 73,325 Punkten schaffte er Rang 5. Knapp dahinter auf Rang 7 folgte Stefano Di Lisi, welchem ein Traumwettkampf gelang.

Fritz Treichler, Wädenswil



Carlo Riesco vom TV Wädenswil ist neuer Kantonalmeister in der Kategorie P3. Foto: PD

Andreas Gwerder holt einen Kranz

SCHWINGEN Am 108. Zürcher Kantonal-schwingfest in Hausen am Albis gewann Andreas Gwerder seinen ersten Kranz der Saison. Den Sieg holte sich Samuel Giger in der sechsten Minute des Schlussgangs gegen Bruno Gisler mit einem Kurz.

Im Startduell war es bereits zum Duell Giger (Ottoberg) gegen Gisler (Rumisberg) gekommen. Dabei brachte Gisler Giger im ersten Zug an den Rand einer Niederlage. Doch dann konnte Giger das Blatt wenden und das Gefecht wie erwartet für sich entscheiden. Giger, der sein achties Kranzfest – zum zweiten Mal nach 2016 das Zürcher Kantonale – gewann, war auch in den restlichen Gängen siegreich. Im fünften Durchgang, bei dem es um den Einzug in den Endkampf ging, liess der Sennenschwinger, der Appenzeller Wurzeln hat, dem Sternberger Roman Schnurrenberger vom Schwingklub Zürcher Oberland keine Chance. Samuel Giger sagte nach dem Schlussgang: «Meinen Trainingsaufwand habe ich im letzten Winter nochmals gesteigert.»

Andreas Gwerder mit Kranzgewinn

Armon Orlik (Maienfeld), der zusammen mit Samuel Giger als Topfavorit gestartet war, klassierte sich mit 58,00 Zählern auf dem Ehrenplatz. Nachdem er in der Startbegegnung gegen den Appenzeller Miteidgenossen Martin Hersche nicht über einen Gestellten hinaus kam, konnte er die übrigen Kämpfe für sich entschei-

den, verpasste aber den Schlussgang wegen fehlender Maximalnoten.

Als bester Schwinger des Schwingklubs am Zürichsee linkes Ufer platzierte sich Andreas Gwerder auf dem sehr guten Rang 5c. Der Hüttner startete mit einer Niederlage gegen den Teilverbandskranzer Lars Geisser. Danach war der Athlet aber so richtig wach. Er kehrte dank drei schnellen Vollerfolgen in den Durchgängen zwei gegen Robert Knabe, im dritten Gang gegen Ignaz Hobi und im vierten Gang gegen Cla Landolt auf die Siegestrasse zurück. Im fünften Gang wurde ihm Tobias Riget zugeteilt. Dieser Kampf ging gestellt aus. Im sechsten und letzten Gang, in dem es um den Kranz ging, bekam er es mit André Büsser zu tun. Andreas Gwerder machte kurzen Prozess und gewann mit der Maximalnote 10. Gwerder erzielte die gute Schlusspunktzahl von 57,25.

Am Schluss fehlte das Wettkampfglück

Martin Schuler aus Wädenswil zeigte auch eine solide Leistung, jedoch fehlte ihm am Schluss das Wettkampfglück. Er klassierte sich auf dem Rang 13g mit drei gewonnenen und drei verlorenen Gängen. Ebenfalls waren die jungen Aktivschwinger Michael Grimm (Hirzel), Mario Zehnder (Wädenswil) und Remo Lusti (Zürich) für den Schwingklub linkes Ufer am Start. Auch sie konnten alle sechs Gänge bestreiten und wissen genau, wo sie im Training noch feilen müssen.

Barbara Truninger

Der Tod ist das Tor
zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges

Traueradresse:
Heinz Maag
Bockenweg 27
8810 Horgen

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Grossvater

Heinz Maag

Bäckermeister

1. Dezember 1932 – 7. Mai 2018

Nach einem reich erfüllten Leben und einer langen Zeit in seiner eigenen Welt durfte er heute friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit und werden Dich vermissen.

In stiller Trauer
Hanspeter und Elvira Maag-Herzog
Dominique und Andreas
Patrick
Heinz und Gabriela Maag-Staub
Thomas
Katharina Maag

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 17. Mai 2018 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Horgen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet, 8730 Uznach «Fonds für Bewohner» CH65 0900 0000 8700 0148 2 PC-Konto 87-148-2

Es werden keine Trauerzirkulare verschickt.

Wädenswil, 10. Mai 2018



Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff

Erschüttert nehmen wir Kenntnis vom Tod meines Ehemannes. Am Auffahrtsabend ist er auf seine letzte Reise gegangen.

Unser Papi

Hellmuth Müri-Randegger

12. August 1933 – 10. Mai 2018

konnte ruhig einschlafen und diese Welt friedlich verlassen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit müssen wir von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager, Onkel und Freund Abschied nehmen.

Wir sind traurig und vermissen Dich.

In Liebe nehmen wir Abschied:

Esther Müri-Randegger
Ursula und Ernst Wallner-Müri
Christa Müri
Cornelia Meyer und Bruno Götsch
Enkel und Urenkel, Familie und Freunde

Wir verabschieden uns von Papi am 18. Mai 2018, um 13.30 Uhr in der Kirche, Speerstrasse 42, in 8820 Wädenswil. Die Urnenbeisetzung findet nach dem Trauergottesdienst beim Friedhof statt.

Traueradresse: Esther Müri, Bürgerheimstrasse 10, 8820 Wädenswil

Herr, Dein Wille geschehe.

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Adliswil

Bieri, Christian, gestorben am 9. Mai 2018, geboren am 26. Januar 1979, wohnhaft gewesen in Adliswil, Glärnischstrasse 21.

Trauerfeier in Adliswil am Donnerstag, 17. Mai 2018. Besammlung in der Friedhofhalle um 13.45 Uhr.

Horgen

Maag, Heinz, von Horgen ZH, geboren am 1. Dezember 1932, Witwer der Maag-Meier, Elisa, wohnhaft gewesen in Gommiswald, gestorben am 7. Mai 2018.

Die Abdankung findet am Donnerstag, 17. Mai 2018, um 14.00 Uhr statt. Besammlung bei der Friedhofshalle.

Langnau am Albis

Strotz, Emma Adelheid, Bürgerorte: Zürich ZH und Uznach SG, wohnhaft gewesen in 8135 Langnau am Albis, Weidstrasse 1, geboren am 6. Mai 1949, ledig, gestorben am 7. Mai 2018.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Richterswil

Hofstetter, Robert Oskar, von Thalwil ZH, geboren am 3. Mai 1951, wohnhaft gewesen in Bürgliweg 11c, 8805 Richterswil, verstorben am 8. Mai 2018.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. Mai 2018, 14 Uhr, in der reformierten Kirche Thalwil statt.

Menschen treten in unser
Leben und begleiten uns eine
Weile. Einige bleiben für
immer, denn sie hinterlassen
ihre Spuren in unseren Herzen.